

Das Feuerwehrhaus in Isernhagen F.B. ist fast fertig

Die Freiwillige Feuerwehr kann voraussichtlich im Frühjahr umziehen



Schlüsselübergabe in der Fahrzeughalle: Bürgermeister Tim Mithöfer (2. von rechts) übergibt den symbolischen Schlüssel zum neuen Feuerwehrhaus an Ortsbrandmeister Dirk Leifers (3. von rechts). Joost Götze, Amtsleiter der Gebäudewirtschaft (von links), Gemeinderätin Nicole Jürgensen, die stellvertretende Ortsbrandmeisterin aus F.B. Ute Splinter und Gemeindebrandmeister Marc Perl freuen sich mit.

ISERNHAGEN FB (ks). Das Ende ist abzusehen: Nach mehr als 20 Jahren kann die Freiwillige Feuerwehr in Isernhagen F.B. jetzt ihr neues Feuerwehrhaus an der Hauptstraße/Ecke Möllerstraße nun wirklich bald beziehen. Als kleinen Vorgeschmack übergab Bürgermeister Tim Mithöfer (CDU) am Freitag kurz vor Weihnachten den Schlüssel an Ortsbrandmeister Dirk Leifers. „Jetzt brauchen wir nicht mehr auf einen Tag X zu warten“, sagte Mithöfer sichtlich erleichtert. „Sobald hier alles fertig ist, kann es losgehen.“ Die Zeit, bis wirklich alles restlos fertiggestellt ist, werde die Ortswehr zu überbrücken wissen, sagte Leifers. „Jetzt können wir messen, ob die Schränke da wirklich passen, wo wir sie hin haben wollen.“ Auch wenn das neue Domizil der Ortsfeuerwehr voraussichtlich erst im Februar/März 2025 komplett bezugsfertig sein wird: „Knapp 3 Millionen Euro in 13 Monaten auf diese Art zu verbauen – da bin ich schon ein wenig stolz drauf“, sagte Projektleiter und Abteilungsleiter Technik Adrian Heinrich.

Eine der größten Herausforderung sei die anfallende Erde gewesen. 3500 Kubikmeter waren es. Die aber wurden nicht entsorgt, sondern auf dem Gemeindegebiet untergebracht: „Das hat uns Entsorgungskosten von 180.000 bis 190.000 Euro gespart“, sagte Heinrich. Dass die Gesamtkosten mit 2,93 Millionen Euro liegen, ist der Erschließung und den Außenanlagen geschuldet. Letztere können erst nach der bis zum 6. Februar dauernden Winterpause fertiggestellt werden. Wann genau das sein wird, hänge stark vom Wetter ab, sagte Architektin Anja Krüger. Auch die Brandschutztüren fehlen noch. „Da warten wir jetzt seit vier Monaten drauf“, sagte sie. Die Küche soll in der ersten Februarwoche kommen. Doch bereits jetzt ist deutlich zu sehen, welchen Unterschied der Neubau zu seinem Vorgänger auf dem Grundstück der Alten Schule bedeutet. Nun passt der gesamte Fuhrpark der Ortsfeuerwehr, bestehend aus Löschgruppenfahr-

zeug, Gerätewagen für die Tierrettung und Mannschaftstransportwagen, problemlos in die Fahrzeughalle. „Alle drei Stellplätze sind gleich groß“, sagte Joost Götze, Amtsleiter der Gebäudewirtschaft. „Wir haben sie so groß wie möglich gewählt, damit auch noch Fahrzeuge der nächsten Generationen dort Platz finden“, sagte Götze. Denn diese würden immer größer. Mit dem Umziehen in der



Fast fertig: Wenn alles nach Plan läuft, kann die Ortsfeuerwehr F.B. ihr neues Domizil im Februar/März 2025 beziehen.

Foto: Sandra Köhler

Bürgerstiftung verleiht den Ehrenpreis 2024

Auszeichnung für drei Altwarmbüchenerinnen, die sich trotz Einschränkungen für ihre Mitmenschen engagieren



Ehrenpreis der Bürgerstiftung: Ute Schwiigershausen vom Stiftungsrat (von links), Preisträgerin Elke Conrad, A2-Centermanager Christian Krause, Ehrenpreisträgerin Heidelore Lehnrs, Vorsitzender Uwe Wagstyl und Geehrte Petra Binöder (vorne) zeigen ihre Urkunden.

Katerina jarolim-vormeier

ISERNHAGEN (jar). Die Bürgerstiftung Isernhagen hat ihren Ehrenpreis 2024 vergeben – in diesem Jahr gleich an drei starke Frauen. Der Preis zeichnet Menschen in Isernhagen aus, die sich durch besonderes ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement hervortun. Im Kultur-Kaffee Rautenkranz konnte Uwe Wagstyl, Vorsitzender der Bürgerstiftung, nun Petra Binöder, Heidelore Lehnrs und Elke Conrad mit der Auszeichnung bedenken. Die drei Frauen eint nicht nur ihr Engagement beim Verein Caspo, der unter anderem das soziale Kaufhaus 2.HeimArt in Altwarmbüchen betreibt. Alle drei haben auch gemeinsam, dass sie bescheiden sind und das, was sie leisten, für nichts Besonderes halten. „Es sind leise Frauen, die man leicht übersieht“, beschrieb Ute Conrad aus Altwarmbüchen die zweite Ehrenpreisträgerin der Bürgerstiftung. Die 77-Jährige ist die Initiatorin des Seniorenmittagstisches „Brutzel-Klub“. Einmal im Monat kochen und essen dabei Seniorinnen und Senioren gemeinsam – alte Rezepte, Lieblingsrezepte, Gerichte, die man für sich allein ja doch nicht kochen würde. Darüber hinaus engagiert Conrad sich seit 2012 mehrmals wöchentlich für den Verein Caspo, zum Beispiel beim Projekt

felausgabe in Langenhagen mit. Die 61-Jährige ist zudem jeden Dienstag beim Verein Caspo in der 2.HeimArt aktiv. Nicht weniger engagiert sie sich in der Flüchtlingshilfe, weil andere Kulturen sie interessieren, wie sie sagt. Das Besondere bei Petra Binöder ist aber, dass sich die Altwarmbüchenerin aufgrund einer Erkrankung nur eingeschränkt bewegen kann. „Sie jammert nicht, sondern versucht alles, um mobil zu bleiben“, lobte Wagstyl ihren Ehrgeiz. Sie nehme nicht nur weiterhin aktiv am Leben teil, sondern helfe auch noch anderen. Und dennoch kam der Preis für die 61-Jährige ganz überraschend. „Ich habe nie daran gedacht, dass ich geehrt werden könnte“, sagte Binöder bei der Preisverleihung. Gleichwohl: Es sei schön, dass ihr Engagement gesehen werde. Elke Conrad aus Altwarmbüchen ist die zweite Ehrenpreisträgerin der Bürgerstiftung. Die 77-Jährige ist die Initiatorin des Seniorenmittagstisches „Brutzel-Klub“. Einmal im Monat kochen und essen dabei Seniorinnen und Senioren gemeinsam – alte Rezepte, Lieblingsrezepte, Gerichte, die man für sich allein ja doch nicht kochen würde. Darüber hinaus engagiert Conrad sich seit 2012 mehrmals wöchentlich für den Verein Caspo, zum Beispiel beim Projekt

„Papiergeflüster“, einer Art Vorleseabend für Erwachsene. Doch damit nicht genug: Die 77-Jährige unterstützt ältere Frauen nach Erkrankungen oder bei psychischen Problemen, organisiert neuerdings für die Bewohnerinnen und Bewohner der Meravis-Wohnungen in Altwarmbüchen eine Bingo-Gruppe und ein Kaffeetrinken. Die Dritte im Bunde der Ehrenpreisträgerinnen ist Heidelore Lehnrs. Die heute 79-Jährige wirkt seit vielen Jahren im Verein Caspo mit. Sie hilft jeden Dienstag im Laden aus. Daneben hat die Altwarmbüchenerin den Bastelclub organisiert und zudem Tanzkurse gegeben. Aufgrund einer Erkrankung kann sie diese ehrenamtlichen Aufgaben nicht mehr stemmen. Dennoch kümmert sie sich weiterhin um eine Flüchtlingsfamilie. Die 79-Jährige gibt den Kindern Sprachunterricht und hilft den Erwachsenen bei Behördenangelegenheiten. Dass sie kaum noch gehen kann, hält sie dennoch nicht davon ab, weiter ehrenamtlich tätig zu sein. Doch statt sich selbst dafür zu loben, gibt Lehnrs den Dank an den Verein Caspo weiter, der sie trotz Krankheit und Rollator weiterhin integriert habe. „Kompliment an Caspo, dass ich in der Gemeinschaft bleiben kann“, sagte Heidelore Lehnrs.

Schuldnerberatung der Caritas schließt

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Zum 01.01.2025 stellt der Caritasverband Hannover e. V. das Angebot der sozialen Schuldnerberatung in Isernhagen-Altarmbüchen ein. Damit entfällt die Sprechstunde in der Begegnungsstätte Altwarmbüchen, die bisher jeden Donnerstag von der Caritas angeboten wurde. Seit dem Jahr 2000 ist die Gemeinde Isernhagen Kooperationspartner im Verbund mit der Caritas als Träger der Beratungsstelle, den Gemeinden Wedemark, Burgwedel und der Region Hannover. Ziel des Verbundes ist es, in Not geratenen Bür-

gerinnen und Bürgern in den ländlichen Gemeinden, eine professionelle, soziale und kostenlose Schuldnerberatung anzubieten. Mit einer jährlichen freiwilligen Leistung von 11.300 Euro unterstützte die Gemeinde bisher die Beratungsstelle der Caritas, die ihren Hauptsitz in Burgwedel hat. Mit Beschluss vom 13.06.2024 hat der Gemeinderat Isernhagen nun entschieden, dass ab 2025 keine Zuschüsse mehr erfolgen, daher sieht sich die Caritas gezwungen, das Angebot vor Ort in Isernhagen einzustellen. „Wir bedauern es

sehr, diesen Schritt gehen zu müssen“, sagt Dr. Andreas Schubert, Vorstand des Caritasverbandes. „Über viele Jahre ist diese Zusammenarbeit mit der Gemeinde Isernhagen gewachsen und wir konnten zahlreiche Menschen in Not bei der Entschuldung unterstützen“, so Schubert. Die Caritas könne die wegbrechenden Mittel nicht anderweitig kompensieren und keine weiteren personellen Ressourcen für den Erhalt der Sprechstunde in Altwarmbüchen aufbringen. „Dennoch können betroffene Menschen aus Isernhagen gerne zu uns

nach Burgwedel zur Beratung kommen“, betont Johannes Fröstl, der vor Ort als Schuldnerberater tätig ist. Aktuell sei aber mit einer Wartezeit von etwa einem Monat zu rechnen. Man sei aber bemüht, in Notsituationen oder bei drohenden Stromsperrungen oder Pfändungen schnell zu helfen. Die Schuldnerberatung in Burgwedel ist von montags bis donnerstags in der Zeit von 9 bis 13 Uhr unter der Telefonnummer 0511 12600-23520 zu erreichen oder per Mail an schuldnberatung-burgwedel@caritas-hannover.de

Neujahrskonzert in Christophorus

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Zu einem Neujahrskonzert am Sonntag, 5. Januar, um 17 Uhr lädt die Christophorus-Kirchengemeinde herzlich ein. Klassische und zeitgenössische Kompositionen stehen auf dem Programm. Neben Werken von J. S. Bach und

F. Mendelssohn Bartholdy wird ein Trio von C. Ph. Emanuel Bach für Querflöte, Oboe und Fagott erklingen und Musik für Cello-Solo und Celloquintett zu hören sein. Natürlich wird das neue Jahr ebenfalls – wie es gute Tradition geworden ist – mit gemeinsam

gesungenen Liedern begrüßt. Mitwirkende sind Dimitris Efstratiadis (Querflöte), Michael Tewes (Oboe), Matthias Bischof (Fagott), Roland Baumgarte (Violoncello), Susanne Fiedler (Cembalo) und das Violoncello-Quintett Isernhagen.



SALUT SALON - HEIMAT
26. Oktober 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Publikumspreis sPEZIAList 2025**
15. Januar 2025: Theater am Aegi
- Joo Kraus Quintett**
16. Januar 2025: Jazz Club Hannover
- Hagen Rether - Liebe**
17. Januar 2025: Theater am Aegi
- Feuerwerk der Turnkunst - GAIA**
18. Januar 2025: ZAG-Arena

- Hannover Indians - Füchse Duisburg**
19. Januar 2025: Eisssporthalle
- ECHO 72 Israel in München**
20. Januar 2025: Opernhaus
- Werther**
21. Januar 2025: Schauspielhaus
- Raoul Schrott**
23. Januar 2025: Literaturhaus Hannover

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de